



Das Nest der *Vespa velutina* an einem Dachvorsprung
Fundort: Worms-Hochheim, 2022
Foto: genehmigte Privataufnahme

Was ist nach der Meldung zu unternehmen?

Mit Ihrer Meldung haben Sie bereits alles nötige veranlasst, damit schnellstmöglich das von Ihnen gefundene Nest fachkundig bestimmt und im Bestätigungsfall professionell und kostenfrei entfernt wird. Bitte sehen Sie unbedingt selbst von einer Nestentfernung ab! Die Asiatische Hornisse ist, solange keine Störung erfolgt, friedlich. Bei drohender Gefahr verteidigt das Insekt sein Nest jedoch vehement. Die Stiche sind äußerst schmerzhaft und aufgrund des langen Stachels bietet auch dicke Kleidung nur bedingt Schutz. Das Gift der Asiatischen Hornisse ist jedoch nicht, wie oftmals angegeben, gefährlicher als ein Bienenstich.

Titelfotos:

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) als Nahaufnahme
Foto: Istock, Fotografie-ID:1440974935, Wirestock

Professionelle Nestentfernung der Asiatischen Hornisse in Worms. Das Nest hatte eine Gesamtlänge von über 80 cm und eine Breite von 60 cm!
Fundort: B9, nahe Röhm, 2022
Foto: Stadtverwaltung Worms, Dennis Waltenberg

Das Wichtigste nochmal im Überblick

- Die Asiatische Hornisse ist meldepflichtig!
- Keine Fallen aufstellen!
- Nicht selbstständig Nest entfernen oder einzelne Insekten töten!
- Die Nestgröße ist beeindruckend (bis 1m lang), entsprechend viele Insekten befinden sich in ihrem Inneren.
- Bitte mit Foto und Angaben zum Fundort an die in dieser Broschüre genannten Kontaktadressen wenden.
- Anfangsnester werden bereits im Frühjahr in Bodennähe (Werkzeugschuppen, Hecken, umgestülpte Gegenstände) gebaut.
- Hauptnester befinden sich ab Sommer in den Baumkronen hochwachsender Bäume, in 10-15 m Höhe.
- Die Nester sind allgemein durch Belaubung gut versteckt.
- Eine Wasserquelle (See, Bach, Teich, Pool, Regentonnen, etc.) befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Nest.
- Adulte Tiere an einer Wasserstelle deuten auf ein Nest in der Nähe hin.
- Im Herbst werden Königinnen nachgezogen, die im Folgejahr wieder neue Nester bauen.
- Mit dem Laubabfall werden die imposanten Nester gut sichtbar.
- Mit den ersten Frösten im Herbst wird das Nest verlassen.

Bei Fragen rund um den Insektenschutz:
Abt. 3.05 - Umweltschutz und Landwirtschaft
Tel.: (0 62 41) 206933 (Umwelthaus)
E-Mail: insektenschutzbeauftragter@worms.de

Stadtverwaltung Worms
Bereich 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Abt. 3.05 - Umweltschutz und Landwirtschaft
Folzstraße 5
67547 Worms
Februar 2023

Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) in Worms



Einwanderungsgeschichte der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) nach Europa

Bei der Asiatischen Hornisse handelt es sich um eine in Südostasien beheimatete Hornissenart. In 2004 wurde die Unterart *Vespa velutina nigrithorax* erstmals in Europa, genauer in Südwestfrankreich, nachgewiesen. Vermutlich wurde diese Unterart durch den Importhandel eingeschleppt. Zwei Jahre später hat die Europäische Union diese invasive Art in die „Liste der unerwünschten Spezies“ aufgenommen, da sie sich in Frankreich gut akklimatisieren konnte und seit diesem Zeitpunkt immer weiter ausbreitet.

Im Jahr 2021 erste Sichtung in Worms

Mit einer natürlichen Verbreitungsgeschwindigkeit von bis zu 50 km pro Jahr und Nest ist die *Vespa velutina* in 2021 nun auch erstmals in Worms gesichtet worden. In 2022 waren es insgesamt schon fünf Nester, die gemeldet wurden. Vermutlich sind einige Nester aber auch unentdeckt geblieben. Auffallend dabei ist, dass die Nester allesamt in der Nähe von fließenden oder stehenden Gewässern gefunden wurden.



Ein fußballgroßes Primärnest der Asiatischen Hornisse
Fundort: Worms-Neuhausen, 2022
Foto: Imkerverein Worms und Umgebung, Sebastian Besier

Ausmaß der Schäden für unser Ökosystem bislang unbekannt

Invasive Arten haben eine Gemeinsamkeit: durch fehlende Antagonisten (Gegenspieler) können sie sich, wenn die äußeren Bedingungen stimmig sind, in ihrer neuen Heimat stark vermehren. Die Asiatische Hornisse versorgt ihren Nachwuchs mit Insekten (Wild- und Honigbienen, Wespen und Fliegen), sie selbst sucht reifes Obst als Nahrung. Die Folgen für das Ökosystem sind derzeit noch nicht absehbar. Auf keinen Fall dürfen aber präventiv Lockfallen aufgestellt werden, denn diese würden auch andere, unter Schutz stehende Insekten anlocken und abtöten.



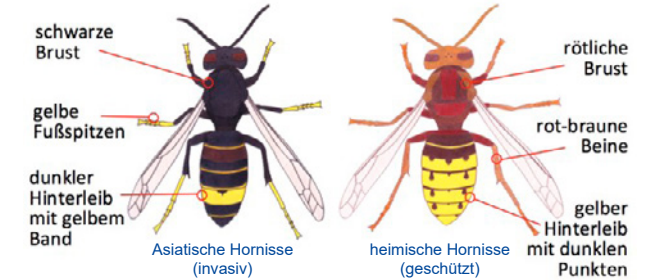
Die Asiatische Hornisse ernährt sich als adultes Insekt hauptsächlich von Fruchtsäften. Bei zunehmender Populationsdichte sind auch Schäden im Erwerbsobst- und Weinbau nicht gänzlich ausgeschlossen.

Fundort: Worms-Pfeddersheim, 2022
Foto: Werner Gradinger

Verwechslung unbedingt ausschließen!

Für die Bestimmung der Hornisse sind Experten nötig (siehe Kontakt). Eine Verwechslung mit der heimischen Hornisse (*Vespa crabro*) muss dabei unbedingt ausgeschlossen werden, da diese unter Naturschutz steht. Ihre Abtötung kann nach der Bundesartenschutzverordnung (BartSchV) mit einer Geldstrafe bis zu 65.000 € geahndet werden!

Ein charakteristisches Merkmal der Asiatischen Hornisse sind die leuchtend-gelben Beinspitzen, sowie der dunkle Hinterleib.



Links eine schematische Darstellung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*), rechts die heimische Hornisse (*Vespa Crabro*), die in Deutschland streng geschützt ist. Deutliche Erkennungsmerkmale bei der Asiatischen Hornisse sind die leuchtend gelben Fußspitzen und die dunklere Färbung von Thorax und Abdomen (Brust und Hinterleib). Ein einzelnes breites gelbes Band auf dem Hinterleib ist ebenfalls charakteristisch.

Die heimische Hornisse hingegen hat rot-braune Beinchen und der Hinterleib ist fast durchgehend gelb beringt.

Genehmigte Quelle: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Abteilung Naturschutz, Dezernat N2 - Arten, © Lisa Schwarz

Beobachtung bitte melden!

Jeder Nestfund ist, zwecks Bekämpfung, meldepflichtig. Erste Anlaufstellen für eine Meldung sind ortsansässige Imkerinnen und Imker, aber auch der Imkerverein Worms und Umgebung kann gerne unter info@wormser-imkerverein.de kontaktiert werden.

Weiterhin sind Meldungen an die Stadtverwaltung Worms, Abt. 3.05 - Umweltschutz und Landwirtschaft, unter umwelt@worms.de möglich.

Der ehrenamtliche Insektenschutzbeauftragte der Stadt Worms kann unter insektenschutzbeauftragter@worms.de oder Telefon: 06241/206933 (Umwelthaus) kontaktiert werden.

Eine formlose E-Mail, idealerweise mit Ihren Kontaktdaten, einer genauen Standortbeschreibung und einem Bild vom Nest / Insekt wäre günstig. Es gilt die Devise: lieber eine Meldung zu viel, als zu wenig.